

Der **RENEWALL** WDVS - Klebemörtel ist ein flexibler zementärer Systemdünnbettklebemörtel, haftzuggeprüft EN 12004 Klasse C2TE, flexibilitätsgeprüft EN 12002 Klasse S1, chromatarm gem. TRGS 613, allg. bauaufsichtlich zugelassen für das **RENEWALL** EPS Wärmedämmsystem.

- Zur Montageverklebung von **RENEWALL** EPS-Dämmplatten.
- Zur Verklebung von keramischen Bekleidungen im Dünnbettverfahren auf **RENEWALL** EPS-Dämmplatten.

### Produktbeschreibung:

**RENEWALL** WDVS-Klebemörtel ist ein flexibler zementärer Dünnbettmörtel; faserverstärkt und mit hohem Kunstharzanteil ist er sowohl für die sichere Montageverklebung der **RENEWALL** EPS-Dämmplatten geeignet, als auch für die haftstarke Verlegung von frostsicheren keramischen Oberbelägen im Dünnbettverfahren auf den Platten. Mögliche Oberbeläge sind:

- Ziegel-, Klinker-, Kalksandsteinriemchen
- keramische Fliesen, · Spaltplatten und Formteile
- verfärbungsunempfindliche Natursteinplatten

### Verarbeitungsempfehlung:

**RENEWALL** WDVS- Klebemörtel in einem sauberen Gefäß mit klarem Wasser intensiv anmischen bis ein geschmeidiger pastöser Mörtel entsteht, reifen lassen und nochmals durchrühren.

Mischungsverhältnis	25 KG RENEWALL WDVS-Klebemörtel : 7,5 Liter Wasser
Reifezeit	Ca. 3 Minuten
Verarbeitbar/Topfzeit	3 - 4 Stunden, je nach Temperatur
Offene Zeit/Einlegezeit	< = 30 Minuten
Korrigierzeit	Ca. 10 Minuten
Aushärtezeit	Verfügbar nach 24 – 48 Stunden, je nach Temperatur und Objektart.
Gebinde	Sack mit 25 kg Inhalt netto
Lagerfähigkeit	verschlossen, trocken und frostfrei

### Untergrund vorbereiten:

Untergrund muss sauber, tragfähig, fest und formbeständig sein. Ggf. den Untergrund von losem Putz, Schalölrückständen, Farbresten und anderen haftmindernden Verunreinigungen befreien, Unebenheiten durch Vorspachteln mit **RENEWALL** WDVS-Klebemörtel ausgleichen.

Der Restfeuchtigkeitsgehalt in zementgebundenen Putzen soll 2% nicht überschreiten.

### **Verklebung der RENOWALL EPS-Dämmplatten** Zur

Verklebung der Dämmplatten wird der WDVS-Klebe-mörtel a) bei ebenen Wänden mittels einer 8er Zahnkelle vollflächig auf die Plattenrückseite, b) bei unebenen Wänden mittels einer Maurerkelle entlang der Dämmplatten-seiten mit etwas Abstand zum Rand als Wulststreifen und in der Dämmplattenmitte mit 2 – 3 Batzen (richtet sich nach der Plattenlänge) aufgetragen. Die Mörtelmenge ist so zu wählen, dass ein bestmöglicher Klebekontakt entsteht, der Bedarf liegt bei ca. 3,3 – 3,8 kg/m<sup>2</sup>. Die Platte aufnehmen und mit Schub und Druck an die Wand pressen und dabei lot- und fluchtgerecht gegen die anderen Platten lückenlos ansetzen. Die Verdübelung der Platten erfolgt 24-48 Stunden danach, siehe technisches Merkblatt für die konstruktive Befestigung.

### **Verklebung von keramischen Bekleidungen im Dünnbettverfahren auf RENOWALL-EPS-Dämmplatten**

Nach der Verdübelung sitzen die EPS-Dämmplatten fest und sind bereit zur Aufnahme des keramischen Oberbelags. Die Dämmplatten werden mittels einer Glättkelle vollflächig mit **RENOWALL** WDVS-Klebemörtel überzogen. Der Mörtelauftrag geschieht derart, dass die Fugen-führungsstreifen der Dämmplatte knapp mit einer dünnen Mörtelschicht bedeckt sind. Der Mörtelbedarf liegt bei ca. 2,5 – 2,7 kg/m<sup>2</sup>. Als Oberbelag können die o.g. frostsicheren Bekleidungen eingesetzt werden, typisch sind sog. Riemchen. Eventuell vorhandene Puderrückstände unbedingt von der Rückseite des Oberbelags entfernen! Die Fliese / das Riemchen auf der Rückseite mit **RENOWALL** WDVS-Klebemörtel bestreichen (Buttering/Floating-Verfahren gem. DIN 18157-1) und mit Schub so in das Mörtelbett eindrücken, dass eine praktisch vollflächige Verklebung gewährleistet ist. Der Sitz der Fliese / des Riemchens kann bis zu 10 Minuten nach dem Ansetzen korrigiert werden, überschüssiger Mörtel in den Fugen ist zu entfernen. Die Verlegung erfolgt 24 - 48 Stunden nach der Verlegung.

**RENOWALL** WDVS-Klebemörtel nicht unter + 5 °C Luft- oder Objekttemperatur und nicht über + 30 °C Objekt- oder Anmachwassertemperatur verarbeiten.

Unsere Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der chemischen und technischen Entwicklung; sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Beste Sicherheit gegen mögliche Fehlschläge für die wir keine Haftung übernehmen können wird durch Eigenversuche erreicht, denn wechselnde Gegebenheiten bei Anwendung, Arbeitsweise und Werkstoffen erfordern eine Abstimmung auf die jeweiligen Arbeitsverhältnisse. Wir haften nur für die gleich bleibende Qualität der Produkte, da die Ausführung außerhalb unseres Einflusses liegt. Die Angaben sind der Praxis entnommen und unverbindliche Richtwerte. Änderungen vorbehalten. In jedem Fall gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit der Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen ihre Gültigkeit.

Stand: November 2019